

Die ÜberstundenRente – Später einfach mehr auf Lager haben



Die ÜberstundenRente – ein Paket voller Vorteile

Überstunden – wohin damit?

In vielen deutschen Unternehmen fallen Überstunden an. Gerade wenn die Konjunktur anzieht und die Auftragsbücher voll sind, läuft in vielen Betrieben nichts ohne zusätzliche Arbeit. In 2010 haben die deutschen Arbeitnehmer ca. 1,25 Milliarden Überstunden geleistet.

Häufen sich Überstunden an und haben Mitarbeiter unternehmensbedingt kaum die Möglichkeit, das angesammelte Zeitguthaben in Freizeit umzuwandeln, bleibt oft nur eine Auszahlung der Überstundenwerte.

Eine solche Auszahlung jedoch bringt den Arbeitnehmern durch hohe Steuer- und Sozialabgaben zumeist keine nennenswerten Vorteile.

Intelligent vergüten mit der ÜberstundenRente.

Bieten Sie Ihren Mitarbeitern die ÜberstundenRente an. Die anfallenden Überstunden werden nicht ausgezahlt. Stattdessen vereinbaren Sie mit Ihren Mitarbeitern, den Betrag ganz oder teilweise durch Entgeltumwandlung in eine betriebliche Altersversorgung umzuwandeln. Das zahlt sich für alle Beteiligten aus:

- Arbeitgeber entscheiden sich für ein Vergütungsmodell mit geringem Verwaltungsaufwand und reduzieren auf diesem Weg ihre Lohnnebenkosten. Die ÜberstundenRente ist insofern eine echte Alternative zu gängigen Zeitwertkontenmodellen.
- Unternehmen können zudem die Motivation Ihrer Mitarbeiter erhöhen und diese langfristig binden. Das ist gerade in Zeiten des Fachkräftemangels ein wichtiges Argument.
- Die Mitarbeiter bauen eine attraktive Zusatzrente auf – ohne zusätzlichen finanziellen Eigenaufwand.

Beispiel ¹⁾

Überstundenwert



möglicher Sparbeitrag

Nettoauszahlung
(– 147 EUR Steuern und
Sozialabgaben) **153,-**



Umwandlung in die
ÜberstundenRente **300,-**

1) Mann 30 Jahre, Bruttogehalt monatlich 2.500 EUR, laufende Umwandlung jährlich 300 EUR; Gesamtarbeitnehmeranteil alle Zweige Sozialversicherung ca. 21 %; allgemeine Lohnsteuertabelle 2011; Lohnsteuerklasse I, keine Kinder, Kirchensteuer 9 %

Überstunden der Arbeitnehmer in Deutschland



Die Statistik zeigt die Überstunden der Arbeitnehmer in Deutschland von 2004 bis 2010. **Im Jahr 2010 machten die Arbeitnehmer in Deutschland 1.248,2 Millionen Überstunden.**

Flexibel, modular, effektiv: So funktioniert die ÜberstundenRente.

1. Der Basisbaustein: laufende Beitragszahlung

Bei der HDI-Gerling ÜberstundenRente sorgt eine laufende Beitragszahlung aus Überstunden für die Grundversorgung (schon ab 25 Euro monatlich). Hierbei fließt steuer- und sozialversicherungsfrei der volle Betrag in den Vorsorgevertrag.

2. Der Zusatz: die Arbeitgeberfinanzierung (optional)

Als Arbeitgeber können Sie noch mehr Anreiz schaffen, indem Sie einen Zuschuss geben. Der kann für Sie kostenneutral (ganz oder teilweise) aus der Sozialversicherungsersparnis resultieren.

3. Die Sonderleistungen: Kompensation der Überstunden

So flexibel wie Überstunden anfallen, so flexibel kann hier ein Ausgleich stattfinden: Über den Basisbaustein hinaus können jederzeit im Rahmen der steuerlichen Höchstgrenze (§ 3 Nr. 63 EStG) unkompliziert Zuzahlungen geleistet werden.

Sie entscheiden – gemeinsam mit Ihrem Mitarbeiter und abhängig von den aktuellen Gegebenheiten – ob und wie hoch eine Sonderzahlung geleistet wird!

Vorteile Arbeitgeber

- Effektive Lösung zur Umwandlung von Überstunden
- Echte Alternative zu Zeitwertkonten
- Geringer Verwaltungsaufwand
- Reduzierung von Lohnnebenkosten
- Erfüllung des Rechtsanspruchs auf Entgeltumwandlung
- Steigerung von Motivation und Mitarbeiterbindung

Vorteile Arbeitnehmer

- Aufbau einer attraktiven Zusatzversorgung
- Steuer- und sozialversicherungsfreie Beiträge bis 4 % der Beitragsbemessungsgrenze der Rentenversicherung (West)
- Zusätzliche steuerfreie Umwandlungsmöglichkeit von 1.800,- Euro, sofern keine pauschalversteuerte Direktversicherung besteht
- Mitnahmemöglichkeit bei Arbeitgeberwechsel
- Flexible Gestaltungsmöglichkeit
- Flexible Beitragszahlung
- Hartz-IV- und insolvenzsicher

